

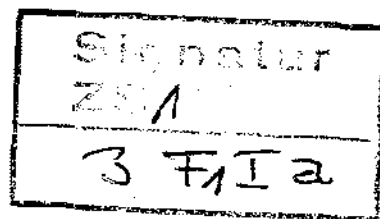
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/54

Erschienen am 23. September 1957



Die Umsatzentwicklung im Großhandel  
Schnellbericht für August 1957

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes  
im August 1957

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 57 gegen Juli 57	Aug. 56 gegen Juli 56	Aug. 57 gegen Aug. 56	8 Mon.57 gegen 8 Mon.56
235	Lebensmittel	- 5	+ 6	+ 4	+ 8
187	Gemüse und Früchte	- 5	- 1	+ 23	+ 14
150	Süßwaren	+ 15	+ 13	+ 5	+ 6
158	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 14	- 10	+ 19	+ 21
225	Tabakwaren	- 2	+ 2	+ 7	+ 9
330	Textilwaren	+ 6	+ 12	+ 8	+ 10
	darunter:				
76	Tuche und Futterstoffe	- 2	- 4	+ 6	+ 6
73	Motorware, Wäsche, Damenkleidung	+ 23	+ 40	+ 11	+ 14
181	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 4	+ 11	+ 8	+ 10
75	Schuhe	+ 11	+ 21	+ 10	+ 14
178	Eisen und Stahl	0	- 2	+ 8	+ 5
254	Holz	- 5	- 2	- 3	+ 4
222	Baustoffe	- 2	+ 3	- 10	- 1
114	Sanitärer Installationsbedarf	0	+ 1	0	+ 1
80	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 8	- 2	+ 2	+ 3
100	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 8	+ 17	+ 9	+ 9
88	Hohlglas und Keramik	- 8	+ 5	+ 4	+ 11
215	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	- 10	- 2	+ 11	+ 11
76	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 2	- 7	+ 18	+ 13
69	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 3	+ 4	+ 2	+ 10
73	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 6	- 2	+ 17	+ 13
66	Schreib- und Papierwaren	+ 23	+ 26	+ 10	+ 11
232	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 80	+ 57	+ 37	+ 8
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		-	-	-	-
		-	+ 4 vH	-	- 1 vH

Die Großhandelsumsätze, die im Juli eine beträchtliche Ausweitung erfahren hatten, konnten sich im August auf einem recht hohen Niveau halten. Die Absatzwerte des Monats August 1956 wurden mit zwei Ausnahmen erreicht oder überschritten. Während sich in den vorwiegend konsumorientierten Branchen erneut bemerkenswerte Umsatzzunahmen ergaben, erlangten in den von der Repräsentativstatistik erfaßten Zweigen des Großhandels mit Investitionsgütern die Abschwächungstendenzen unter den von der Bauwirtschaft ausgehenden dämpfenden Einflüssen wieder ein größeres Gewicht.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich lagen im Monat August am stärksten über den entsprechenden Vorjahrswerten die Umsätze des Früchtegroßhandels, die sich bei inzwischen gestiegenen Preisen um 23 vH erhöhten. Aber auch der Biergroßhandel konnte seine entsprechenden Vorjahrswerte mit einer Zunahme um 19 vH beachtlich verbessern. Die Verkäufe der anderen Fachzweige dieses Bereiches waren ihrem Werte nach um 4 bis 7 vH höher als vor Jahresfrist. Die Juliumsätze wurden im Berichtsmonat lediglich vom Süßwarengroßhandel übertroffen.

Im Textilwarengroßhandel machte sich das saisonübliche Anwachsen der Umsätze vom Juli zum August in geringerem Ausmaße als im vorangegangenen Jahr bemerkbar. Im Vergleich zum Monat August 1956 erzielte dieser Großhandelszweig dem Wert nach um 8 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 3 vH höhere Umsätze. Von den Geschäftszweigen dieses Bereiches entfiel die kräftigste prozentuale Zunahme auf den Großhandel mit Meterwaren, Wäsche und Damenkleidung (+ 11 vH), der auch bei einem Vergleich des bisherigen Jahresablaufes mit den Ergebnissen der Monate Januar bis August 1956 den größten Zuwachs (+ 14 vH) zu verzeichnen hatte. Für den gesamten Textilwarengroßhandel belief sich bei dieser Gegenüberstellung der Mehrumsatz auf 10 vH.

Die Umsatzwerte des Schuhgroßhandels lagen bei einer schwächeren Zunahme vom Juli zum August als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres um etwa ein Zehntel über dem Niveau des gleichen Vorjahrsmonats und im bisherigen Jahresablauf um 14 vH höher als in den ersten 8 Monaten 1956.

In den übrigen konsumorientierten Fachzweigen wurden im August die entsprechenden Vorjahrsergebnisse ebenfalls übertroffen. So setzte der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln um 18 vH mehr ab als im vorjährigen August. Ferner konnte der Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika um 17 vH, der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren um 10 vH und der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden um 9 vH höhere Absatzwerte als vor Jahresfrist erzielen. Im Großhandel mit Hohlglas und Keramik ergab sich ein Umsatzplus von 4 vH.

Die überwiegend für den Bau- und Investitionsbedarf liefernden Großhandelszweige lassen nach der vorübergehend kräftigen Umsatzbelegung im Monat Juli diosmal wieder - teils saisonbedingt - ein Nachlassen der Absatztätigkeit erkennen. Die Augustumsätze des Holzhandels und des Baustoffhandels blieben hinter den entsprechenden Vorjahrswerten um 3 bzw. 10 vH zurück. Auf etwa gleicher Höhe wie im August 1956 hielten sich dem Wert nach die Verkäufe des Sanitären Installationsbedarfshandels. Bei den anderen Fachzweigen dieses Bereiches ergaben sich lediglich im Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial stärkere Umsatzzunahmen (+ 11 vH). Das Ansteigen der Absatzwerte beim Eisen- und Stahlhandel (+ 8 vH) ist zu einem erheblichen Teil auf Preiserhöhungen zurückzuführen.

Eine wesentliche weit über das saisonübliche Ausmaß hinausgehende Aufwärtsentwicklung der Umsätze war vom Juli zum August beim Landhandel zu beobachten (+ 80 vH), der damit die seit Beginn des Jahres höchste prozentuale Zuwachsrate gegenüber dem jeweiligen Vorjahrsmonat erzielte (+ 37 vH).